



Zollernalbkreis
Landratsamt

Pressestelle/Stabsstelle Landrat

Hirschbergstraße 29, 72336 Balingen

Marisa Hahn

Telefon: 07433/92-1136

Steffen Maier

Telefon: 07433/92-1137

E-Mail: presse@zollernalbkreis.de

Balingen, 23.04.2025

Information in Leichter Sprache

Was soll ich in einer Krise machen?

Plötzlich ist die Wohnung dunkel.

Es gibt einen Strom-Ausfall.

Und das Handy-Netz geht nicht.

Was soll man jetzt machen?

Wir haben den Kreis-Brand-Meister Sven Röger gefragt.

Wie soll man sich in einer Krise verhalten? Wann wähle ich die 112?

Die 112 ist eine Not-Ruf-Nummer.

Das heißt:

Sie können die 112 anrufen.

Zum Beispiel:

wenn Sie in Gefahr sind

wenn Sie schnell Hilfe brauchen.

Dann kommt die Feuerwehr oder der Rettungs-Dienst.

Wann bekomme ich Hilfe?

Wir helfen Ihnen so schnell wie möglich.

Manchmal gibt es viele Notrufe.

Dann müssen wir die Notrufe ordnen.

Welcher Not-Ruf ist am wichtigsten?

Das heißt: Wir müssen priorisieren.

Bitte rufen Sie nicht mehrmals die 112 an.

Sonst können andere Menschen keinen Not-Ruf machen.

Was ist aber, wenn der Strom ausfällt?

Und ich habe kein Telefon-Netz mehr.

Dann kann ich keinen Not-Ruf machen.

Sind keine Menschen in Gefahr?

Ist niemand plötzlich krank?

Gibt es keine Schäden?

Dann bleiben Sie einfach in Ihrer Wohnung.

Sie können Taschen-Lampen oder Kerzen benutzen.

Damit haben Sie genug Licht.

Sie können auch ein Radio mit Batterien benutzen.

Achtung:

Lassen Sie die Kerzen nicht alleine brennen.

Und lüften Sie Ihre Wohnung regelmäßig.

Vielleicht funktioniert nur ein Mobil-Funknetz nicht.

Dann können Sie den Not-Ruf mit einem anderen Mobil-Funknetz machen.

Vielleicht funktioniert kein Mobil-Funknetz.

Dann können Sie den Not-Ruf über das Fest-Netz machen.

Vielleicht funktioniert die Not-Ruf-Nummer 112 nicht.

Dann können Sie die 110 anrufen.

Die Polizei gibt den Not-Ruf dann an die Leit-Stelle weiter.

Vielleicht funktionieren die Telefon-Netze nicht mehr.

Dann sind die Feuerwehr-Häuser im Zollernalbkreis besetzt.

Das heißt:

Die Feuerwehr ist in den Feuer-Wehr-Häusern.

Sie haben einen Notfall?

Dann können Sie zu den Feuer-Wehr-Häusern gehen.

Die Feuerwehr kann Ihnen dann sofort helfen.

Oder die Feuerwehr kann über Funk andere Menschen um Hilfe bitten.

Sie können auch zu den Polizei-Revieren gehen.

Es ist lange trocken.

Dann kommt plötzlich sehr viel Regen.

Die kleinen Flüsse können dann schnell über die Ufer treten.

Das heißt:

Es gibt zu viel Wasser in den Flüssen.

Das Wasser läuft dann aus den Flüssen heraus.

Und das Wasser kann in die Häuser laufen.

Was soll ich dann machen?

Wohnen Sie in einem Hoch-Wasser-Gebiet?

Das können Sie auf einer Internet-Seite sehen.

Die Internet-Seite heißt: www.hochwasserbw.de

Auf der Internet-Seite gibt es eine Karte.

Die Karte heißt: Hoch-Wasser-Gefahren-Karte.

Vielleicht wohnen Sie in einem Hoch-Wasser-Gebiet.

Dann müssen Sie sich vorbereiten.

Sie brauchen zum Beispiel:

Sand-Säcke

Schal-Bretter

wasserfeste Sperrholz-Platten.

Manchmal kommt das Wasser sehr schnell.

Dann haben Sie wenig Zeit.

Das Wasser kommt in Ihr Haus?

Dann gehen Sie nicht in den Keller.

Das ist gefährlich.

Vielleicht fällt die Tür zu.

Dann können Sie die Tür nicht mehr öffnen.

Gehen Sie in die oberen Stockwerke von Ihrem Haus.

Helfen Sie anderen Menschen.

Aber bringen Sie sich nicht selbst in Gefahr.

Soll ich mir einen kleinen Vorrat an Lebensmitteln machen?

Sie sollten immer genug Essen und Trinken zu Hause haben.

Vielleicht gibt es einmal einen Strom-Ausfall.

Dann sind die Super-Märkte zu.

Oder es kommt kein Wasser mehr aus dem Wasser-Hahn.

Das Bundes-Amt für Bevölkerungs-Schutz und Katastrophen-Hilfe sagt:

Sie sollten genug Essen und Trinken für 14 Tage haben.

Das Essen sollte lange haltbar sein.

Und das Essen sollte nicht in den Kühl-Schrank müssen.

Sie brauchen auch genug Trink-Wasser.

Ein Erwachsener braucht mindestens 1,5 Liter Flüssigkeit am Tag.

Was bringen Warn-Apps?

Es gibt Warn-Apps.

Warn-Apps sind Programme für das Handy.

Die Warn-Apps geben Infos in gefährlichen Situationen.

Zum Beispiel:

bei Natur-Katastrophen

bei Bränden.

Die offizielle Warn-App von Deutschland heißt: NINA.

Sie können in der App einstellen:

Für welche Orte wollen Sie eine Warnung bekommen?

Es gibt auch andere Warn-Apps.

Zum Beispiel:

Katwarn

Biwapp

Warn-Wetter

Mein-Pegel.

Wir empfehlen:

Laden Sie sich eine App auf Ihr Handy.

Dann bekommen Sie immer aktuelle Infos.

Wie kann ich mich auf schwierige Situationen vorbereiten?

Dann finden Sie viele Infos auf der Internet-Seite vom Bundes-Amt für Bevölkerungs-Schutz und Katastrophen-Hilfe.

Die kurze Form ist: BKK.

Die Internet-Seite ist:

<https://www.bbk.bund.de>